

Kurzinfo für den Schulbesuch der LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule, Klinikschule, Horionstr. 14 in 41749 Viersen durch die schulpolitischen Sprecher*innen, Vertreter*innen des LVR

1. Allgemeines

Die LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule, Klinikschule, in Viersen ist eine öffentliche Schule und gleichzeitig eine der größten Klinikschulen Deutschlands. Hier werden Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen unterrichtet, die in der LVR-Klinik in Viersen in Behandlung sind und vorübergehend (für mindestens 4 Wochen) ihre eigene Schule nicht besuchen können. Die Schule ist dadurch wichtiger Partner im System der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Schülerschaft bildet das gesamte Spektrum an Bildungsgängen, Schulformen, Klassenstufen und Förderschwerpunkten ab.

Neben dem Stammgebäude auf dem Klinikgelände in Viersen gibt es an den LVR-Tageskliniken in Viersen, Heinsberg, Mönchengladbach, Hilden und Neuss Lerngruppen der LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule. Auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Vorlage-Nr. 13/3303) beschult die LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule seit dem 01.08.2013 die Schülerinnen und Schüler, die wegen einer stationären Behandlung in den Städtischen Kliniken Mönchengladbach GmbH nicht am Unterricht ihrer Schule teilnehmen können. Die für den Betrieb erforderlichen Räumlichkeiten, deren Unterhaltung sowie die Ausstattung werden dem Landschaftsverband Rheinland von den Städtischen Kliniken Mönchengladbach GmbH kostenlos zur Verfügung gestellt.

An jeder der vorgenannten Außenstellen sind jeweils zwei Lehrkräfte der Schule entsandt.

Zurzeit besuchen 195 Schülerinnen und Schüler die Schule.

Seit 2003 trägt die Schule den Namen LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule.

Hanns Dieter Hüsch (* 6. Mai 1925 in Moers; † 6. Dezember 2005 in Werfen) war ein deutscher Kabarettist, Schriftsteller, Kinderbuchautor, Schauspieler, Liedermacher, Synchronsprecher und Rundfunkmoderator. Mit über 53 Jahren auf deutschsprachigen Kabarettbühnen und 70 eigenen Programmen galt er als einer der produktivsten sowie erfolgreichsten Vertreter des literarischen Kabarets im Deutschland des 20. Jahrhunderts. Er war ab 1999 Schirmherr des Kabarettpreises Das schwarze Schaf. Johannes Rau nannte ihn den „Poeten unter den Kabarettisten“.

2. Personalsituation

2.1 Lehrpersonal

Der Grundbedarf liegt bei 28,68 Stellen, laut Amtlicher Schulstatistik, Stand 22.11.2023. Beschäftigte Personen insgesamt: 37 (Vollzeit 26, Teilzeit 11, 1 Abordnung).

Durch Corona und die Art und Weise der Stellenberechnung für eine Klinikschule, waren wir zeitweise deutlich zu gut besetzt. Mittlerweile zeichnet sich ein Mehrbedarf ab, da die Schülerzahlen deutlich gestiegen sind.

Schulleitung:

Herr Thomas Gripskamp

Stellvertretende Schulleitung:

N.N.

2.2 LVR-Personal

2.2.1 Verwaltung:

Frau Knifka, Elternzeitvertretung Frau Keulert
Frau Heyman,
Stellen: 1,5

2.2.2 Hausmeister:

Herr Valleé,
Stellen: 1,0

2.2.7 Sonstiges Personal

1 FSJler

3. Schülerspezialverkehr

Für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer Behinderung oder einer zu weiten Anfahrt nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können, hat der LVR einen Schülerspezialverkehr eingerichtet. Die Kinder werden von der Außenwohngruppe Fanny-Zahn-Haus zur Klinikschule und zurückbefördert. Hierzu besteht ein entsprechender Rahmenvertrag.

Zurzeit werden täglich ca. 16 Kinder auf einer Tagestour mit dem Schülerspezialverkehr befördert.

Für die Beförderungskosten sind im Jahr 2024 rund 114.500,00 € veranschlagt.

4. Schülerzahlenentwicklung

Gemäß der amtlichen Schulstatistik (Stand 15.10. eines Jahres) stellt sich die Schülerzahlenentwicklung wie folgt dar:

Schuljahr	10/ 11	11/ 12	12/ 13	13/ 14	14/ 15	15/ 16	16/ 17	17/ 18	18/ 19	19/ 20	20/ 21	21/ 22	22/ 23	23/ 24
Schülerzahl	184	185	185	185	202	176	197	189	188	203	206	206	184	183

Kennzeichnend für eine Klinikschule ist die Kurzfristigkeit des Aufenthalts und damit eine hohe Fluktuation der Schülerschaft, sodass neben der stichtagsbezogenen amtl. Schulstatistik die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler, die die o.g. Schule im Laufe des jeweiligen Schuljahres tatsächlich besucht haben eine hohe Aussagekraft besitzt.